



Produktinformation

- Saunatechnik -

Saunieren ist Körperpflege

Geeignet für alle Menschen ab dem 6. Lebensjahr. Das Immunsystem wird gestärkt, Erkältungen und Infekten vorgebeugt und gesunder Schlaf gefördert.

Das Saunieren gleicht einem Wechselbad

Der Körper wird abwechselnd Wärme- und Abkühlreizen ausgesetzt. Durch diese Kombination trainiert das Saunieren die Blutgefäße und führt unter anderem zur Hautreinigung, Entschlackung und Stärkung des Immunsystems. Beide Reizeempfindungen sind für den positiven Effekt des Bades gleich wichtig. Das Klima in einer Sauna wirkt sich positiv auf die Atemwege und auf Ihre Haut aus.

Reinigung von Innen

Beim Saunieren wird dem Körper durch das Schwitzen bis zu 1,5 Liter Wasser entzogen. Diesen Wasserverlust gleicht der Körper aus, indem er dem Körpergewebe Wasser entnimmt. Damit entzieht er ihm Schlackenstoffe und es kommt zu einer deutlich erhöhten Stoffwechselaktivität. Damit Sie diesen gesunden Vorgang nicht unterbrechen, sollten Sie nicht zwischen den Saunagängen trinken, sondern vor und nach dem Saunen für einen ausreichenden Flüssigkeitshaushalt sorgen.

Kann jeder ohne Bedenken saunieren?

Bei folgenden Gesundheitsproblemen sollten Sie vor dem Saunen mit einem Arzt Ihres Vertrauens sprechen:

- Akute Infekte mit Fieber
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Gehirnkrankheiten mit Kramp fzuständen
- Überfunktion der Schilddrüse
- Herzklappenfehler
- Ausgeprägte Magen- und Darmgeschwüre
- Verschiedene Augenkrankheiten

Der positive gesundheitliche Aspekt des Saunierens ist so hoch, dass ein Arzt meist eher zu einer milderen Sauna oder etwas längeren Ruhephasen raten wird, als ein generelles Sauna-Verbot auszusprechen. Im Vordergrund steht Ihre Gesundheit und ein Saunabad ist eine wirkungsvolle Gesundheitsvorsorge.

Als Faustregel gilt, dass jeder der sich in ärztlicher Behandlung befindet, seinen Arzt vorher konsultieren sollte.

Verweildauer

Die Wirkung einer Sauna entfaltet sich erst nach mehreren entspannten Saunagängen (empfohlen werden bis zu 3 Saunagänge von 8 bis max 15 Minuten) mit zwischenzeitlichen Ruhephasen.

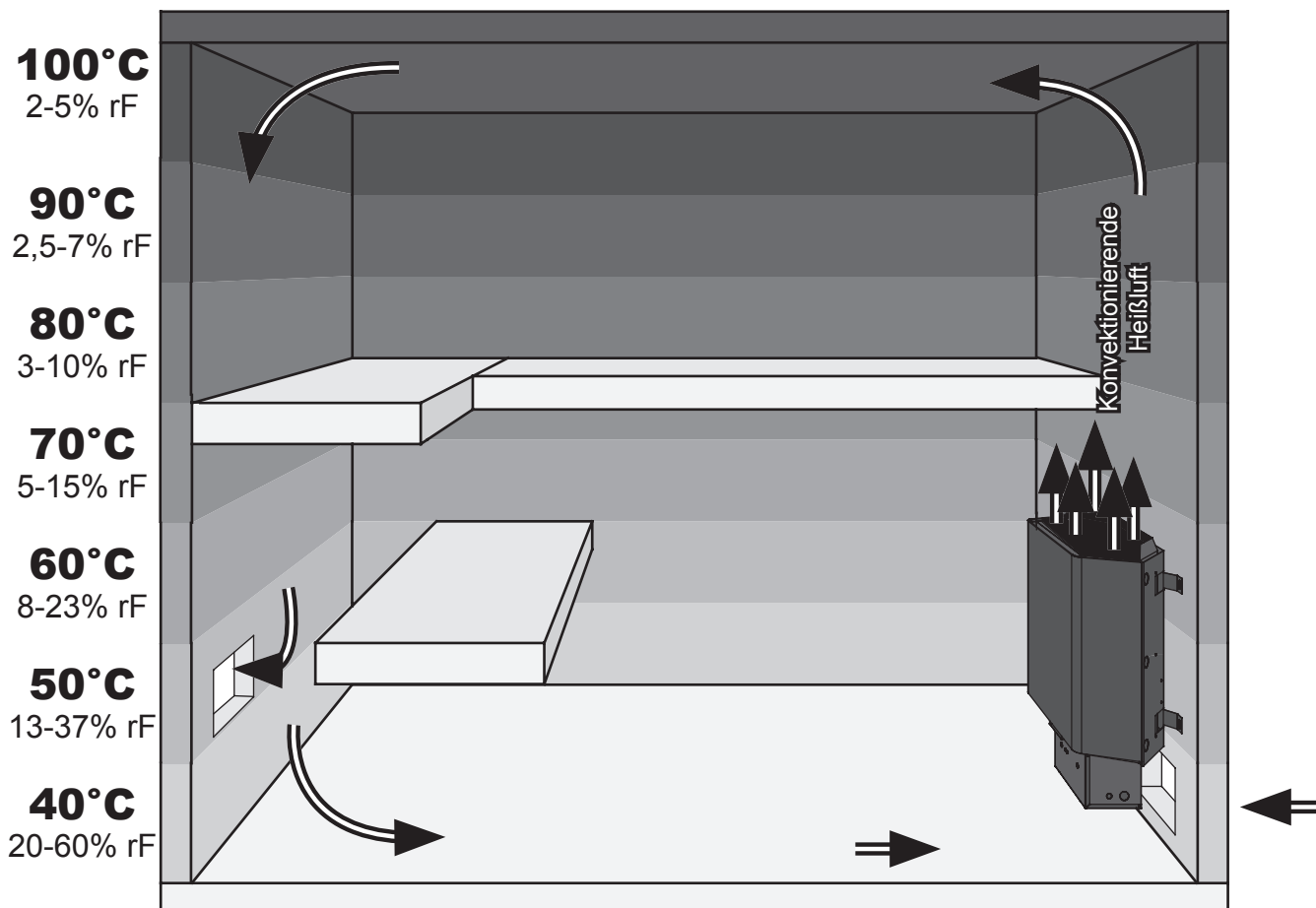
Nehmen Sie sich Zeit! Schalten Sie ab vom Alltag und nehmen Sie sich ruhig mindestens 2 Stunden Zeit, damit Ihr Saunabad seine wohltuende Wirkung entfalten kann. Ein vorhergehendes Duschbad und gründliches Abtrocknen lässt die Haut besser schwitzen. Der erste Saunagang sollte zwischen 8 und 15 Minuten dauern, je nach eigenem Empfinden. Vermeiden Sie schnelle Positionswechsel der Körperlage (zB vom Liegen zum Sitzen), denn das belastet die Blutzirkulation. Besonders bei Kindern und Schwangeren ist auf ruhige Bewegungsabläufe zu achten. Gönnen Sie Ihrem Körper also eine kurze Gewöhnungszeit.

Produktinformation



- Saunatechnik -

Wie ist die Temperaturverteilung in einer Sauna?



Die Saunaphasen

Man beginnt mit der Aufheizphase. Diese sollte zwischen 8 und 12 Minuten dauern. Auch „Profis“ sollten 15 Minuten nicht überschreiten. Es folgt die Abkühlphase, denn der Körper braucht nun dringend Sauerstoff. Am besten nehmen Sie ein Freiluftbad (Garten, Balkon oder geöffnetes Fenster). Atmen Sie tief und ruhig ein und aus und gehen Sie ein wenig umher. Achten Sie darauf, dass der Körper nicht zu frösteln beginnt, sonst erkälten Sie sich! Dann kühlt man den Körper mit kaltem Wasser ab. Bei der so genannten Wasseranwendung kühlt man *zum Herzen hin*: bei Füßen und Händen beginnend, fahren Sie mit Beinen, Armen fort und enden mit dem Rumpf. Erst dann sollten Sie, wenn vorhanden, ins Kaltwasserbecken steigen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt die für Ihren Blutdruck geeignetste Methode. Schließen Sie die Kaltwasseranwendung mit einem warmen Fußbad ab, damit sich die jetzt verengten Blutgefäße wieder erweitern. Nun können Sie mit gleichem Ablauf einen zweiten oder dritten Saunagang anfügen. Ruhephasen zwischen den Saunagängen erhöhen die entspannende Wirkung.

Wie häufig ist der Luftwechsel in den Kabinen pro Stunde?

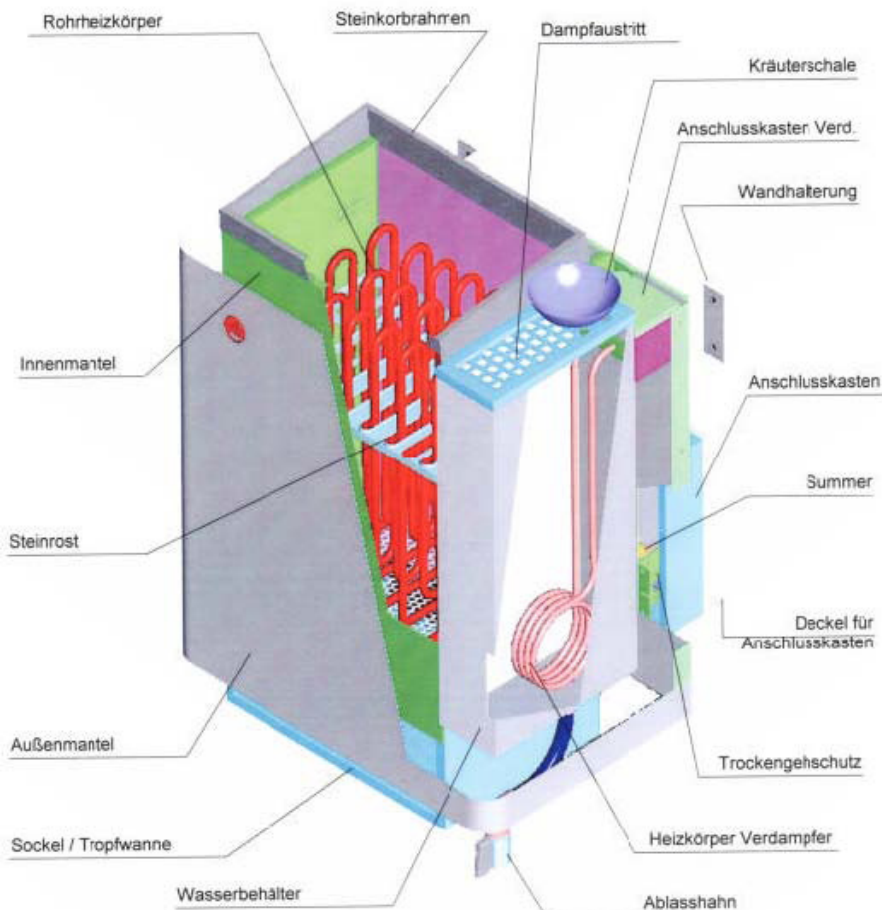
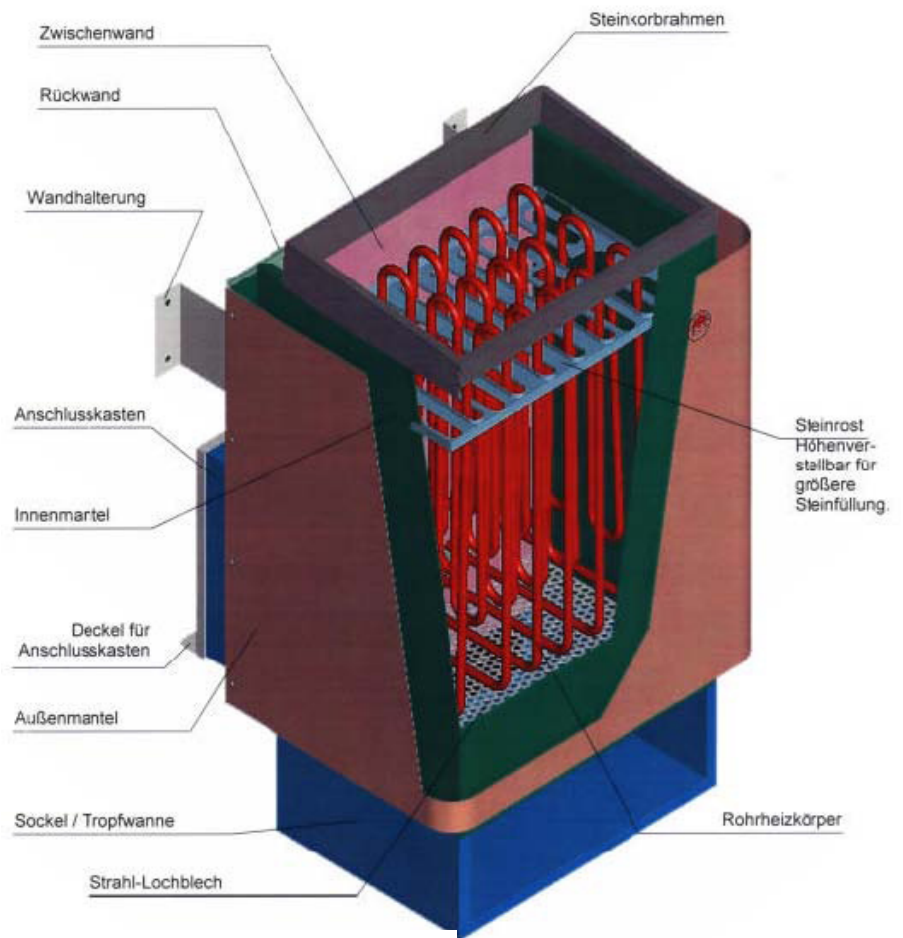
Mit dieser Frage haben wir uns direkt an den Deutschen Saunabund gewandt, in welchem wir Mitglied sind. Laut dem Deutschen Saunabund gibt es keine genauen Richtlinien und Berechnungsweisen für den Luftwechsel in einer Sauna. Der Deutsche Saunabund geht davon aus, dass bei Kabinen unserer Bauart ein Luftwechsel 5 – 10 mal pro Stunde erfolgt und wird in Kürze eine Studie diesbezüglich veröffentlichen.



Produktinformation

- Saunatechnik -

Schema Saunaofen 7 bzw 9 kW mit externer Steuerung (Abbildung ähnlich)



Schema 9 kW Biokombiofen (Abbildung ähnlich)

Produktinformation



- Saunatechnik -

Stromanschluss

Die angebotenen Saunaöfen sind für einen Drehstromanschluss 400 V 3N AC ausgelegt. Der Elektroanschluss muss laut beiliegender ausführlicher Montageanleitung zum Steuergerät und zum Saunaofen durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden.

Eine Ausnahme bilden unsere *Plug and Play*-Ofensets. Sie können aufgrund ihrer kW-Zahl direkt an einen normalen 230 V Anschluss geschlossen werden. Die Sets werden steckerfertig geliefert, die Montage kann direkt vom Kunden vorgenommen werden.

Energieverbrauch

Für ein entspannendes, ca zweistündiges Saunabad benötigen Sie bei einer Aufheizzeit von ca einer Stunde etwa 13 – 15 kWh. (Ergibt bei Kosten von 0,28 Euro je kWh ca 3,60 Euro bis 4,20 Euro je Saunabad.)

Vorheizzeit

Saunakabinen sollten grundsätzlich 45 bis 60 Minuten vorgeheizt werden damit die Kabine „gar“ wird. Das Holz muss die Temperatur angenommen haben, dann entsteht das typische Saunaklima.

Welche Dampfmenge kann bei Bio-Kombiöfen verdampft werden?

Die Verdampferleistung beträgt bis zu 3 Liter/Stunde bei einem sogenannten Feuchte-Warmluftbad. Hierbei wird die maximale Raumtemperatur auf 70°C begrenzt. Die erzeugte relative Luftfeuchtigkeit in der Kabine ist temperaturabhängig. Da heißere Luft eine höhere Feuchte bindet ist die relative Feuchte dort geringer.

Welche Dampfmenge kann auf den Saunasteinen verdampft werden?

Gemäß den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft und Empfehlungen des Deutschen Saunabundes sollten je m³ Rauminhalt 10 cl Wasser über den aufgeheizten Steinen verdampfen. Nach einem Aufguss sollten ca. 10 – 15 Minuten bis zum nächsten Aufguss vergehen damit sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzen können.

Sind die Öfen durch ein unabhängiges autorisiertes Institut geprüft?

Ja, die Öfen und das dazugehörige Steuergerät sind nach den aktuell gültigen europäischen Normen VDE oder TÜV geprüft und werden (in Deutschland) nach der Qualitätsrichtlinie DIN ISO 9001 überwacht gefertigt.

Kann über die Steuergeräte der Öfen auch das Licht in der Sauna an- und ausgeschaltet werden?

Man kann an das Steuergerät die Saunaleuchte anschließen und somit über das Steuergerät das Licht ein- und ausschalten. Wenn Sie sich für einen Ofen mit integrierter Steuerung entschieden haben, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Elektriker, wie die Bedienung der Saunaleuchte am besten ihren örtlichen Gegebenheiten angepasst realisiert werden kann, da hier eine Schaltung über die Ofen-

steuerung nicht möglich ist. Zur Nachrüstung dürfen nur geeignete Leuchten verwendet werden, die nachweislich für höhere Temperaturen bis 120°C und dem Schutzgrad IP 44 gebaut sind.

Aus welchem Material bestehen die Heizstäbe?

Die Heizstäbe bestehen aus verzunderungsarmen Chromnickelstahl mit einer Füllung aus Magnesiumoxyd I. Qualität und entsprechen den höchsten Anforderungen der Anwendung.

Wie hoch ist die Außenmanteltemperatur der Öfen?

Die Vorgabe der RAL Gütegemeinschaft ist, dass die Temperatur des Außenmantel 10 cm unter der Oberkante kleiner wie 100°C ist. Dieses wird eingehalten.

Ein weiterer Schutz, vor Verbrennungen bietet das Ofenschutzgitter. Dieser Holzrahmen um den Ofen, verhindert die direkte Berührung mit dem Ofen.

Besteht ein separater Schutztemperaturbegrenzer gegen mögliche Überhitzung über einen zweiten Schaltkreis?

Die Steuerungen und Saunaheizgeräte sind VDE oder TÜV geprüft. Hier ist zwingend vorgeschrieben, dass Regelkreis und Sicherheitskreis unabhängig voneinander sein müssen. Für den Fall das die Übertemperatursicherung auslöst muss das Gerät allpolig mit einem Kontaktabstand von >3 mm ausschalten. Diese Sicherheitsforderung ist in dem Saunasteuergeräten enthalten.

Wo befindet sich der Temperaturfühler innerhalb der Sauna?

Der Temperaturfühler wird gemäß der Montageanleitung des Saunasteuergerätes bzw des Saunaheizgerätes über dem Ofen an der Kabinendecke montiert. Daraus ergibt sich auch die physikalische Eigenschaft, dass am Fühler immer höhere Temperaturen anliegen als Sie zB an einem Thermometer an der Kabinenwand angezeigt werden. So können am Temperaturfühler durchaus 110°C anliegen und am Anzeigethermometer an der Wand nur 90°C angezeigt werden. Das entspricht den typischen Verhältnissen in einer Saunakabine.

Die angebotenen Öfen und dazugehörigen Steuergeräte dürfen nur von einer autorisierten Fachkraft angeschlossen werden. Eine Ausnahme sind unsere Plug and Play-Öfen.



Produktinformation

- Saunatechnik -

Aufstellort Sauna

Nach Möglichkeit sollte die Sauna in einem gut durchlüfteten Raum stehen. Bei dem Aufbau der Sauna müssen Sie darauf achten, dass sie immer 10 cm von der Wand entfernt steht, um eine optimale Luftzirkulation zu erreichen. Ebenfalls sollten sie einen Abstand von 10 cm zwischen Zimmerdecke und Sauna einhalten.

Einige Saunen werden mit einem Dachkranz angeboten. Falls es Ihr Aufstellort nicht anders ermöglicht, kann dieser Dachkranz auch weggelassen werden. Sie sind somit flexibler in der Wahl Ihres Aufstellortes.

Als Bodenbelag für Ihr Produkt eignen sich Fliesen am Besten.

Alle Saunen haben immer Sicht- und Rückseiten. Dies ist bei der Wahl des Aufstellortes zu berücksichtigen.

Saunen werden oft von Außen verschraubt, was bei engen Platzverhältnissen zu Problemen führen kann. Das sollten Sie bei der Wahl des Aufstellortes berücksichtigen.

Aufstellort Saunahaus

Das Saunahaus ist für den Einsatz im Freien bestimmt. Für Bepflanzungen ab einer Wuchshöhe von 10 cm muss ein Mindestabstand von 2 m um das Saunahaus eingehalten werden. Dies dient der ausreichenden Belüftung der Wände. Sie müssen für das Saunahaus ein Fundament erstellen.

Fundamenterstellung Saunahaus

Als Fundament empfehlen wir eine Fundamentplatte. Sie sollte geringfügig größer als der Unterlegerplan sein. Weiterhin muss diese Platte mindestens 10 cm höher als der umgebende Boden sein. Dies dient als Spritzschutz. Die Unterleger müssen zu einem rechtwinkligen Viereck verlegt werden. Jeder Unterleger ist bauseits fest mit dem Fundament zu verbinden. Dies dient der Windsicherung. Die Verpackungsfolie Ihres Hauses schneiden Sie in ca 65 mm breite Streifen und legen diese unter die Unterleger als Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Weitere Informationen zur Fundamenterstellung finden Sie in der **Karibu Produktinformation Gartenhaus**.

Wichtig: Der sorgfältig vorbereitete Untergrund ist eine Voraussetzung für die Passgenauigkeit beim Zusammenfügen der Bauteile. Wer hier Fehler macht, bekommt leicht Schwierigkeiten beim Aufbau, die zu Lasten der Stabilität und Optik des Hauses gehen können. Eine Skizze über die Ausrichtung der Unterleger/Pfosten finden Sie in den Produktbeschreibungen.

Achtung bei der Saunahaus-Vorraumgestaltung!

Die Bohlen dürfen, um ein gleichmäßiges *Wachsen* und *Schrumpfen* zu gewährleisten, nicht über mehrere Blockbohlen miteinander fest verbunden werden (zB durch Regale). Wird dies nicht beachtet, kann es zu Fugenbildung usw kommen. Dies ist auch beim Einbau der Türen zu beachten. Die Türleisten dürfen nur mit der Tür verbunden werden, keinesfalls mit den Blockbohlen.

Stromanschluss

Für die Saunaöfen ist ein Starkstromanschluss (3 NAC 400 Volt) erforderlich. Beachten Sie, dass bei einigen Öfen ein Stromanschlußumbau auf 230 Volt IV, PE möglich ist.

Die Sauna darf nur für den privathäuslichen Gebrauch verwendet werden.

Pflege, Hygiene und Reinigung

Saunahaus: Alle Bauteile, also Wände, Türen, Rauspund, Leisten und Latten etc bis auf die Unterleger müssen immer von außen behandelt werden. Behandeln Sie vor dem Aufbau das Produkt mit Bläuesperrgrund, anschließend versehen Sie Ihr Haus mit einem zweifachen Schutzanstrich einer offenporigen Holzschutzlasur. Spätestens alle zwei Jahre sollten Sie einen Schutzanstrich wiederholen. Erkundigen Sie sich nach geeigneten Lasuren bei Ihrem Farbenfachberater. Verwenden Sie dazu einen offenporigen Wasserdispersionslack auf Acrylharzbasis.

Wurde diese Pflegemaßnahme nicht sachgemäß durchgeführt, kann es zum Verziehen/Formänderung der Türen und Zargen kommen. Dies ist kein Beanstandungsgrund.

Alle Saunen: Zur Außenbehandlung der naturbelassenen Saunen empfehlen wir Bienenwachs. Von innen sollten Sie Ihre Sauna nicht behandeln, da dadurch die Atmung des Holzes beeinträchtigt wird. Die Liegeflächen der Bänke kann man zur Reinigung entnehmen. Eventuell auftretende Harzaustritte des Holzes kann man problemlos mit einem acetongetränktem Lappen entfernen. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung des Raumes in dem Ihre Sauna steht. Lassen Sie die Sauna nach jedem Saunagang gut durchtrocknen. Legen Sie immer Handtücher auf die Sitzbank. Die Sauna sollte regelmäßig gereinigt werden. Zum Reinigen eignet sich am besten ein Saunareinigungsmittel.

Produktinformation



- Saunatechnik -

Dämmwerte

• Wandelement 40 mm Sauna	1,762 W/m ² K
• Wandelement 68 mm Sauna	0,688-0,699 W/m ² K
• Rückwandelement 68 mm Sauna	0,725-0,737 W/m ² K
• Dachelement	0,725-0,737 W/m ² K
• Tür	6 W/m ² K
• Fenster	3,0-3,1 W/m ² K

Montage

Achten Sie beim Aufbau des Produktes auf schon von Ihnen verlegte Elektrokabel an und in den Elementen. Bitte halten Sie genügend Abstand beim Schrauben zu Kabeldurchführungen ein. Die Leitungen der Temperaturfühler dürfen nicht geknickt werden.

Ist bei Ihnen ein Gerät oder Elektrokabel beschädigt, wenden Sie sich im Rahmen der Garantiebedingungen an uns. Reparaturarbeiten an den Elektrogeräten dürfen nur von einem zugelassenen Elektrofachmann erfolgen.

Bitte lesen Sie die Aufbauanleitung erst vollständig durch. Die Zeichnungen in dieser Aufbauanleitung sind nicht originalgetreu, Sie dienen lediglich zur Veranschaulichung. Änderungen optischer und technischer Art sind möglich. Achten Sie darauf, ob die Schrauben von innen oder von außen eingeschraubt werden sollen. Schrauben, die man von außen nicht sieht, schenken Ihrer Sauna ein besseres Aussehen.

Holz ist manchmal ein recht eigenwilliger Werkstoff. Darum sollte jede Schraubverbindung vorgebohrt werden! Das Holz kann sonst leicht der Länge nach einreißen und absplintern! Holz reagiert auf Umwelteinflüsse. So kommt es je nach Witterung zum Quellen (Wachsen) und Schwinden (Schrumpfen) des Holzes. Dadurch treten Maßabweichungen, Risse, Ausfalläste usw. auf. Dies ist nicht vermeidbar.

Holz darf vor und während der Montage keiner prallen Sonne oder anhaltender Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Kommt es zu Staunässe oder ist zB durch Pflanzen, Wände usw. eine ausreichende Belüftung dieses Produktes nicht vorhanden kann es zu Bläue, Schimmel, Pilzbefall kommen. Dabei stellt Bläue lediglich eine optische Beeinträchtigung dar.

Montageteam

Wir bieten Ihnen gerne einen Aufbauservice an. Wenden Sie sich an unsere Hotline: 04 21/3 86 93 33

Muss man zum Anbringen der Saunaleuchte ein extra Loch in die Seitenwand bohren?

Je nachdem, ob die Kabel vom Kunden innen oder außen verlegt werden. Wird das Kabel außen verlegt, muss man ein Loch im Durchmesser des Kabels in die Wand bohren, was ohne Probleme möglich ist.

Ist es möglich die Lampe an einer anderen Stelle als im Prospekt abgebildet anzubringen?

Die Lampenposition in der Sauna ist von Ihnen frei wählbar. Sie sollten jedoch die Lampe nicht direkt über den Ofen montieren. Achten Sie bitte darauf, genügend Silikonkabel für den Anschluss der Lampe zu kaufen.

Können zusätzliche Komponenten innerhalb der Sauna installiert werden?

Bitte fragen Sie dazu die Hersteller dieser Elektrogeräte. Diese Geräte müssen für den Einsatz in einer Sauna (Feuchte und Temperatur) ausgelegt sein. Da es sehr viele unterschiedliche Geräte mit unterschiedlichen Eigenschaften gibt, können wir Ihnen dazu keine Angaben machen.

Wie werden die Elektrokabel verlegt?

40 mm Sauna: Hier verlaufen die Kabel an der Wand nach oben und werden mit einer Kabelabdeckleiste verdeckt. Sie müssen lediglich den Durchgang zum Dach und zur Steuerung herstellen und die Kabel auf dem Saunadach zu Ihrem Elektroanschluss führen. Der Durchbruch zum Dach wird nicht werksseitig vorgebohrt, da bei vielen der angebotenen Saunen Sie die Position des Ofens und damit den Kabelverlauf selber wählen können.

68 mm Saunen: Hier verlaufen die Kabel in der Wand mit der Zuluftöffnung nach oben. Sie müssen lediglich den Durchgang zum Dach herstellen und die Kabel auf dem Saunadach zu Ihrem Elektroanschluss führen. Der Durchbruch zum Dach wird nicht werksseitig vorgebohrt, da bei vielen der angebotenen Saunen Sie die Position des Ofens und damit den Kabelverlauf selber wählen können.

Sicherheit

Viele unserer Saunen sind TÜV geprüft.



Produktinformation

- Saunatechnik -

Bei Einbau von einem Saunaofen

- Für die Verwendung anderer Öfen als die von Karibu angebotenen ist das Ofenschutzgitter nicht ausgelegt!
- Saunaöfen der Firma Karibu und dazugehörige Steuerelemente dürfen nur von einer autorisierten Fachkraft angeschlossen werden. Die angebotenen Saunaöfen sind für einen Starkstromanschluss ausgelegt. *Außnahme:* Unsere steckerfertigen Ofensets *Plug & Play*. Sie können direkt vom Kunden an einen normalen 230 V Anschluss angeschlossen werden.
- Der Anschluss eines 7,5 kW oder 8 kW Ofens mit externer Steuerung an 230V N, PE ist von Ihrem Elektriker auch durchführbar. Eine Anschlussanleitung ist bei unserer Servicehotline erhältlich.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Bedeckung und ein nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.
- Achtung: Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss in der Ausführung spritzwassergeschützt und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max 40 Watt zu installieren.
- Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluss an das Netz angeschlossen werden. Alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein. Zweckmäßig ist eine Silikonleitung.

Bei Einbau von Infrarotstrahlern

- Die Infrarotstrahler dürfen während des Betriebes keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Vor der ersten Benutzung Ihrer Infrarotkabine sollten Sie diese aufheizen und gut durchlüften.
- Die Infrarotstrahler nicht über einem Saunaofen montieren.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Bevor der Strahler über das Steuergerät in Betrieb genommen wird, muss überprüft werden, ob alle Steckverbindungen Lösungssicher verbunden sind.
- In der Infrarot-Wärmekabine dürfen nur so viele Strahler montiert werden, wie für die Kabinengröße angegeben.
- Achtung: Bedeckung der Infrarot-Wärmestrahler verursacht Brandgefahr!
- Beachten Sie, dass der Vitae-Strahler keinen mechanischen Belastungen (Stöße, Druck) ausgesetzt wird. Bruchgefahr.
- Ist der Vitae-Strahler einmal gebrochen, was aber beim bestimmungsgemäßen Gebrauch unwahrscheinlich ist, muss er durch einen Neuen ersetzt werden, und darf nicht mehr benutzt werden. Achtung: Brandgefahr bei gebrochenem Strahler.
- Zu langes Hineinblicken in den Strahler kann zu Augenschäden führen. Tragen Sie in diesem Fall eine geeignete Schutzbrille.
- Bei irgendwelchen Hauterkrankungen oder Veränderungen vor Anwendung unbedingt Hausarzt befragen.

Achtung: Die Infrarotstrahler dürfen keinesfalls gleichzeitig mit einem Saunaofen betrieben werden. Strahler erst nach Trocknung der Kabine benutzen!